

*** Sperrfrist: Samstag, 25.10.2025, 22:00 MESZ ***

“Das Goldene Brett“ für den Podcast Hoss & Hopf

Reichweitenstarker deutscher Podcast gewinnt Negativpreis für Verbreiten von Verschwörungstheorien und unsinnigen Behauptungen zu Klimawandel und Corona. Der Preis fürs Lebenswerk geht an den Wiener Homöopathen Michael Frass.

Goldenes Brett 2025 an den Podcast Hoss & Hopf

Über 430.000 Abonnenten auf YouTube, ein Buch auf der Spiegel-Bestsellerliste und gefüllte Arenen. Die Kritik, die Hoss & Hopf von vielen Seiten entgegenkommt, scheint den Podcastern nicht geschadet zu haben. Kiarash Hossainpour und Philip Hopf starteten wie viele “Finfluencer” ihre Social-Media-Karrieren mit Krypto-Tipps und umstrittenen Werbepartnern. Der gemeinsame Podcast entwickelte sich allerdings vom Thema Wirtschaft und Geld schnell hin zu gesellschaftspolitischen Themen. Insbesondere in ihrem Hang zu kruden Verschwörungstheorien und ihrem Faible für antiwissenschaftliche Statements erfüllen sie die Kriterien für die Vergabe des Goldenen Bretts vorm Kopf.

Ein Rockefeller habe zugegeben, seine Familie habe den Feminismus erfunden, um die traditionelle Familie zu zerstören; Joe Biden habe sich einen Atombunker bauen lassen; Deutschland habe mehr Flüchtlinge aufgenommen als die restliche EU zusammen – nachdem Hoss & Hopf diese und weitere Unwahrheiten nachgewiesen worden waren, gelobten die beiden Podcaster Besserung und versprochen, zu jeder weiteren Folge umfassende Quellenangaben bereitzustellen und rigorose Faktenchecks durchzuführen. Trotzdem geriet ein Beitrag zu angeblichen neuen Erkenntnissen, die gegen den anthropogenen Klimawandel sprächen, zu einem derartigen Schwurbeldesaster, dass sie sich gezwungen sahen, später die ganze Folge zu entfernen. Im darauffolgenden Beitrag, in dem die beiden sich für ihre selbstkritische Einsicht abfeiern, beharren sie aber weiterhin darauf, dass es „spannend“ wäre, einen Leugner des Klimawandelkonsenses in die Sendung einzuladen, denn in der Wissenschaft ändere sich ja ohnehin dauernd alles. In diesem Verhalten sieht die Jury des Goldenen Bretts die Kriterien Pseudowissenschaftlichkeit und Kritikresistenz erfüllt.

Immer noch online sind nämlich jene Folgen, in denen Hoss & Hopf sich über die Pandemie auslassen. Masken hätten rein gar nichts gebracht, und von Anfang an habe die Impfung eine Ansteckung oder eine Übertragung des Coronavirus niemals verhindert. Trotz Ende der Pandemie sei die Übersterblichkeit in Deutschland „seit Jahren massiv“, meinen die beiden, präsentieren eine Grafik, die statt der aktuellen die kumulierte Übersterblichkeit der letzten fünf Jahre zeigt, und bringen das irgendwie mit der Impfung in Zusammenhang. Die „Schwurbler“ hätten eigentlich in allem Recht behalten und inzwischen wüsste die CIA sogar, dass Corona aus einem „Biowaffen-Labor“ stamme. Die Vogelgrippe übrigens auch.

Black Forest sei die „beste Wassermarke“ in Deutschland, weil sie so wenige Mineralstoffe enthalte, so Hopf in einer weiteren Folge. „Das ist ein Wasser, das quasi fast leer ist. Das ist wie ein trockener Schwamm, der, wenn er in deinen Körper reingeht, dann die ganzen Schadstoffe mit rausnehmen kann.“ Vom Stern mit der Frage konfrontiert, woher er diese „Information“ habe, verlegte sich Hopf auf glattes Leugnen. „Diese Aussage wurde von mir so nicht getroffen“, behauptete er. Er habe nur gesagt, dass mineralstoffarmes Wasser Schadstoffe im Körper aufnehmen und ausleiten kann, das sei

der „Entschlackungseffekt“. Dass es im Körper keine Schlacken gibt und Wasser keine solche Entgiftungsfunktion hat, ist den Hoss & Hopf'schen Faktencheckern wohl entgangen.

Der Grad der Abwegigkeit, ein weiteres Kriterium für das Goldene Brett, kann noch gesteigert werden. Generell diskutieren die Preisträger jede in den sozialen Medien kursierende Verschwörungstheorie auf eine Art und Weise, die suggeriert, dass da ja offensichtlich schon irgendwas dran sei, auch wenn sie sie sich nicht explizit zu eigen machen. Der *Great Reset* von der Finanzelite heimlich geplant? Brigitte Macron ein biologischer Mann? Flug MH 370 aus Geldgier von den Rothschilds zum Absturz gebracht? Kein Verschwörungsgelaber ist absurd genug, um von Hoss & Hopf nicht wohlwollende Unterstützung zu erfahren. Die Argumente der Verschwörungsmythenanhänger werden von ihnen stets minutiös ausgewalzt, während widersprechende Fakten marginalisiert oder gleich ganz ignoriert werden.

Durch ihre hohe Reichweite, die durch zahlreiche Fan-Accounts noch gesteigert wird und auf YouTube, Spotify, Instagram und insbesondere TikTok ein junges Publikum anspricht, sind auch die Kriterien Aktionsradius und Schadenspotential erfüllt. Deshalb ist der Podcast in den Augen der Jury ein würdiger Preisträger des Goldenen Bretts 2025.

Goldenes Brett fürs Lebenswerk an Homöopathen Michael Frass

Der Preis für das Lebenswerk geht dieses Jahr an den pensionierten Arzt und Homöopathen Dr. Michael Frass für seinen langjährigen und unbelehrbaren Einsatz für die wirkungslose Scheinmedizin Homöopathie. Sein Wirken der letzten Jahrzehnte hat der Homöopathie in der heimischen Öffentlichkeit einen vermeintlich wissenschaftlichen Anstrich verliehen.

Kommen Globuli sonst hauptsächlich bei Bagatellbeschwerden zum Einsatz, die meist von selbst ausheilen, so sprach sich Frass wiederholt für den Einsatz von Homöopathie selbst in der Intensivmedizin und als Therapie-Option bei Krebs oder Sepsis aus. Frass war lange Zeit Koordinator des Wahlfachs „Komplementärmedizin“ an der Medizinischen Universität Wien, das 2018 von dieser endlich aus dem Vorlesungsverzeichnis gestrichen wurde, nachdem Studierende es wiederholt als reine Werbeveranstaltung für Homöopathie kritisiert hatten. Zwischendurch betätigte sich Frass auch als Werbeträger für einen esoterischen und völlig wirkungslosen „Bio-Computer“. Zuletzt gab es eine intensive akademische Kontroverse um Frass, da Mitglieder der Initiative für Wissenschaftliche Medizin nachweisen konnten, dass in einer Studie über den Einsatz von Globuli bei Patienten mit Lungenkrebs die Daten manipuliert worden waren. Eine Untersuchung der Österreichischen Agentur für Wissenschaftliche Integrität bestätigte die Vorwürfe. Trotz dieses Nachweises von wissenschaftlichem Fehlverhalten wurde die Studie vom Journal *The Oncologist* bis heute nicht zurückgezogen.

***** Schluss *****

Rückfragen und Kontakt:

Das Goldene Brett

Michael Horak, +43 (0)650 328 6453, kopf@goldenesbrett.guru